

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen



v. Slagen.

in the South.

v. Hagen - <sup>Weiß</sup> Heinrik

1614. d'g 3. 1683. d'g 3.

Oberlandger. App. u. C. <sup>Just</sup> Colleg. Riga'schen Kons. Hof  
Präf. des annehmlichsten Stadtger. (1661)  
besaß Hagenshof bei Riga u. wrospindman  
Höluw: Wiebersholm  
Mit 166<sup>61</sup> solb. auf Malben, darn fu 900 s. flen. von dem König  
Comiss. Georg Grotke schloßte. Hagen. 1. 162.

Mx. Dorothea Royen

1686.  
\* d'g. Febr 14.  
act. 57.

1. Catharina Anna

1708.

M 432.

3 App. Christian v. Manneck  
sein leucht Wiebersholm sein Gatter  
zu, dure 1629 besaß; d'rog Malben.

\*) Lauen - 4. in 42 1.

\*) Henricus v. Hagen, Praesident zu Arensburg, geb. No 1614. d. 14. Marti, y. d. j. 1644. d. 29. Nov. So soll sein primus, ad 1782 uel dno Lauenb. unig. univers. adup. sonstiger gsch. d. fabw. cf. Droste. Monum. II. 14.

Henricus Hagenius - er wüth für Riga - Livonus; von ihm einleib latin. Gesch. d. d. auf ein Messen der fassoren Peter Bauer, 1636, u. Herm. Bröcking, 1638. - von letztem nichten Cognatus.

v. Hagen - Andreas Johann

1662. Febr. 11. 1692. Febr. 12.

Herr. Schenck

Sein Wappenschild hing in dem Dorke. n. n. und  
1482 abgemalt.

Hagen Christian

"von Geburt aus den Luffstädten"

am 12. Febr. 1525 nobilitirt, wegen seiner Erudition und  
fortwährenden Gutsverwalter

Us. . . . . Andreasen

4 von Mag. Johannes A. Hoffmann,  
groß zu Mörzan

§

1. Johannes

Haber zu Dargun n. Rügenitz  
in Mecklenb.

Us. . . . .

§

1. Christian

365.IV.

Wird in den jüngsten Geseß Adolph's Herz. zu Mecklenb. S. 8.  
Gesetz 2. 3. Febr. 1662. unter Johannes ab 1608 in Nobilitierung  
für Naturb. Cop. viddm. prod. 1690. d. 29. of. Bill. Auf. Foliant 118.  
f. 159.

Hagen-Christian

179

3

1

beantw. 1790 im Auftrage in d. Wahlzettel  
falk. Bänden.

Hagen-Andreas

EB. Michaelson pflichte den 15. 5. 1505 einen witten. Lya.  
An Lande in Selwanenburg, der später in England,  
Hilf des Gutes Rorkenhof abend. bildete. of. Hagen. 1. 150.

Hagen-Nicolaus

Oide Wöcher v. Plettenberg unvorn in 1512 Günd,  
gründer, und wuchsen sich andern ab 1537 um Obicht zu.  
Künfte, außer dem Bohaan v. Kule gefürchten Stücken  
zusammen sol jetzigen zu Durbneer gefürchten Warden  
hof entzand. of. Hagen. 1. 116.

1539.

n. m.

v. Hagen-Hans

Catharina Doff

§  
für für. als Wittwe von künigl. Minier = Lieut.  
Lorenz Berens

1. Hans

war 1664 oder 1665 nach Oplundin gerich n.  
falle bis zum 10. X. 1675 keine Nachlassung giff g.  
geben. Unter diesem dato machte die Wittwe auf dem  
Branckbette als letzte Wittwe ihr Testament, in welchem sie  
für zum einzigen Sohn ihrer geliebten Gatten einsetzte; für den Fall seiner  
Todes aber wollte sie, daum dießelbe mit Befehl der Stadt, wie auch der  
Witwenordnung, dem Hospital zu St. Jürgen mit dem Betrag von 200  
Gulden; so f. f. Rath unter gezeigten Briefen und Schiffung in nach be-  
tracht und gefallenen districution möge für in der Stadt gehalten 100  
Gulden legirat und sonnachst haben. d. 17. elz 1676 wurde diese Te-  
stament vollzogen. (Acten v. Reglementen 17. 3. fol. 145 ff. im  
Aufg der Maijurgre.)

Haagen - Friedrich

n. m.  
1440. Fl. 9.

Kornbren.

Papst adj. 3<sup>r</sup> Erlea 1437. ord. N<sup>o</sup> 8.<sup>\*)</sup>

Ordinarius 1440. introd. 5. Oct.

P. 3<sup>r</sup> Act. Sebaly noc. 1442. 4. clj; introd.  
30. clj.

mus. Haporn

F. 277.

Filkau

3

\*) In gibel bei der Ord. N<sup>o</sup> 8. 3. Oct. 1440. 3<sup>r</sup> protokol: „Am 8<sup>ten</sup> Decemb. wurden al  
3 Pafon fagn, dabaw in nominario“ 2. 5. Oct. 1440 würdn // Pafon Haagen als  
Ordinarius am off Praeposito Schinckeldey ten Gewurde in dem Bisth. vorgefellen  
„also introduciert.“

Haagen Michael Filkau würd in dem Striffofen gewähl.